



Ihrer Gesundheit

zu Liebe:

Psychische Belastungen

gehören abgebaut

**Wir arbeiten  
gemeinsam daran  
IG Metall**



## TATORT BETRIEB

Eine Erfolgsgeschichte der IG Metall geht weiter.

Auch Sie können mitmachen, wenn Sie für ihre Gesundheit etwas Gutes tun wollen. Unsere Betriebsräte/innen und Vertrauensleute engagieren sich in den Unternehmen für einen besseren Gesundheits- und Arbeitsschutz. Da können Sie immer mitmachen.

Das hilft auch der Umwelt. So startete die Aktion TATORT BETRIEB 1988 mit Per und Tri. Damit stoppten wir in vielen Unternehmen die Krebsgefahr und auch die Verseuchung der Umwelt. Es folgten Aktionen zu:

- Giftcocktail Kühlschmierstoffe
- Tückische Gift - Lösemittel
- Lärm am Arbeitsplatz
- Arbeitsschutz an Bildschirmgeräten und beim Heben und Tragen
- Kühlschmierstoffe hautnah

# Stress?

An Ihrem Arbeitsplatz?

# Druck?

in Ihrer Abteilung?

**Haben Sie einen überhöhten Blutdruck?**

**Ist Ihr Kreislauf durcheinander?**

**Ist der Druck an Ihrem Arbeitsplatz kaum mehr erträglich?**

**Leiden Sie unter Stress am Arbeitsplatz?**

**Ist Ihr Immunsystem instabil?**

**Haben Sie Rückenschmerzen?**

# Der Stress frisst nicht nur Ihre Seele

Arbeitsbedingt: 20.000 tödliche Herzinfarkte pro Jahr

Ca. 20.000 Menschen tötet der arbeitsbedingte Stress jedes Jahr in Deutschland. Sie erliegen einem Herzinfarkt – die Ursache: Psychische Belastungen am Arbeitsplatz.

Wissenschaftliche Untersuchungen belegen, dass der Stress am Arbeitsplatz eine zentrale Rolle bei der Entstehung von Herz- und Kreislauferkrankungen spielt.

Ob Sie einen zu hohen Blutdruck haben, an einer Magen-Darm-Erkrankung leiden oder mit psychischen Leiden zu kämpfen haben. Oft sind die psychischen Belastungen an Ihrem Arbeitsplatz die Ursache für Ihre Krankheit.

Psychische Anspannungen können aber auch zu einer Verspannung der Schulter- und Nackenmuskulatur mit schmerzhaften Folgen führen. Dauerstress schädigt auch das Immunsystem, so die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin.

## Überstunden steigern Ihr Herzinfarktrisiko

Jede/r zweite arbeitet unter Termin- und Leistungsdruck

**Achtung: Machen Sie regelmässig und häufig Überstunden. Ihr Herzinfarktrisiko ist dann um den Faktor 7,3 mal höher und jeder 4. Herzinfarkt ist tödlich!**

Wer im Drei-Schicht-Betrieb arbeitet muss mit einem um 3,6 erhöhten Herzinfarktrisiko rechnen.

Neben den ausgedehnten Arbeitszeiten sind auch der starke Termin- und Leistungsdruck schuld an der Zunahme der psychischen Belastungen im Betrieb. Jede/r zweite Beschäftigte hat damit immer oder häufig zu kämpfen.

Eine Umfrage unter 155 Betriebsräts-gremien, zuständig für 87.335 gewerblichen Beschäftigten und 32.655 Angestellten im IG Metall-Bezirk Baden-Württemberg, bestätigt: Stress und Arbeitsdruck habe durchschnittlich um 97,8 Prozent in der Werkhalle und im Büro zugenommen. Die Arbeitszeit wurde im Schnitt bei 86,25 % ausgedehnt.

## Belastungen ermitteln und beseitigen

Arbeitsschutzgesetz fordert Gefährdungsbeurteilung

**Der § 5 des Arbeitsschutzgesetzes (ArbSchG) ist eindeutig. Der Arbeitgeber muss psychische Belastungen ermitteln. Der Betriebsrat kann mitbestimmen!**

Gefahr kann Ihnen zum Beispiel durch die Gestaltung von Arbeits- und Fertigungsverfahren, Arbeitsabläufen und Arbeitszeit drohen. Ist die Gefährdung einmal ermittelt, muss diese beseitigt werden. Verschiedene Gerichte haben entschieden, dass dabei der Betriebsrat auch bei den zu suchenden Arbeitsschutzmaßnahmen mitbestimmen kann.

## IG Metall wird auch bei Ihnen aktiv!

Die IG Metall will den Stress am Arbeitsplatz und damit Ihre psychischen Belastungen aktiv abbauen. Dazu brauchen die Betriebsräte der IG Metall die Unterstützung der Kolleginnen und Kollegen – auch Ihre! Wir brauchen Ihre Hilfe, wenn es darum geht eine Gefährdungsbeurteilung an Ihrem Arbeitsplatz durchzuführen, weil Sie sich an Ihrem Arbeitsplatz am Besten auskennen.

Unsere Ziele sind:

- Arbeitszeit gesundheitsförderlich gestalten
- Arbeit besser organisieren, z.B. mit weniger Arbeitsumfang, mehr Personal oder Ausbau der Teamarbeit.
- Weiterbildung ausbauen
- Soziale und fachliche Unterstützung verstärken
- Partnerschaftliche Personalführung

## Ist Ihre Gesundheit durch Stress in Gefahr?

Ermitteln Sie selbst, ob ihre Gesundheit durch Stress an Ihrem Arbeitsplatz gefährdet ist. Unsere Fragen können Ihnen dabei eine kleine Hilfe sein.

Hat der Zeit- und Termindruck an Ihrem Arbeitsplatz zugenommen?

Ja  Nein

Sind Ihre Qualifizierungswünsche abgelehnt worden?

Ja  Nein

Müssen Sie häufig und regelmässig viele Überstunden machen?

Ja  Nein

Hat der Umfang Ihrer Arbeitsaufgaben zugenommen?

Ja  Nein

Sind Sie mit der Einteilung Ihrer Arbeitszeit unzufrieden?

Ja  Nein

Wenn Sie mindestens drei Fragen mit JA beantworten sollten Sie aktiv etwas gegen den Stress tun und ihren IG Metall Betriebsrat aufsuchen